

Oberbank Marktkommentar Europa und USA

10.11.2015

Märkte USA / Mögliche Zinswende belastet Märkte Europa / Europas Leitbörsen zur Eröffnung etwas höher erwartet

Märkte USA / Mögliche Zinswende belastet

Dow Jones verliert 1,0 Prozent

Die New Yorker Börse hat am Montag deutlich tiefer geschlossen. Die Aussicht auf eine erste Leitzinsanhebung nach der Finanzkrise drückte zum Wochenstart merklich auf die Wall Street.

Der Dow Jones Industrial Index gab um -179,85 Punkte oder -1,00 Prozent auf 17.730,48 Einheiten ab. Der S&P-500 Index verlor -20,62 Punkte oder -0,98 Prozent auf 2.078,58 Zähler. Der Nasdaq Composite Index reduzierte sich um -51,82 Einheiten oder -1,01 Prozent auf 5.095,30 Zähler zu.

Als das US-Arbeitsministerium am Freitag einen überraschend deutlichen Stellenaufbau im Oktober und die niedrigste Arbeitslosenquote seit April 2008 bekannt gab, schürte dies nicht nur die Konjunkturzuversicht der Anleger. Gleichzeitig wächst damit auch die Wahrscheinlichkeit, dass die US-Notenbank Fed im Dezember erstmals seit der Finanzkrise die Zinsen anhebt. Aktien würden dadurch gegenüber festverzinslichen Anlageformen wie Anleihen an Attraktivität verlieren.

Eine Kursschwäche gab es vor allem bei Energiewerten mit rückläufigen Rohölpreisen zu sehen. ExxonMobil verloren 3,0 Prozent an Wert. Chevron kamen um 1,8 Prozent zurück.

Priceline knickten um 9,6 Prozent ein. Die führende US-Internetreiseagentur gab eine enttäuschende Gewinnprognose für das vierte Quartal ab und verwies auf den Wettbewerb mit den Unternehmen Expedia und Airbnb.

Im Dow zählten die Aktien von Dupont mit plus 1,0 Prozent zu den Favoriten. Der US-Chemiekonzern hat mit Edward Breen wieder einen neuen Unternehmenschef und Präsidenten des Verwaltungsrates. Schon seit dem 16. Oktober ist er als übergangsweise als Nachfolger von Ellen Kullman in beiden Ämtern tätig.

Die Aktien von Weight Watchers stiegen außerhalb der großen Indizes um 3,5 Prozent, nachdem sie bereits am Freitag kräftig von starken Quartalszahlen profitiert hatten. Nun gaben Berichte Auftrieb, wonach der Hedge-Fonds-Manager Steven A. Cohen bei dem Diät-Spezialisten eingestiegen ist. Über seinen Fonds Point72 Asset Management werde Cohen künftig 6 Prozent am Unternehmen halten, womit er viertgrößter Anteilseigner werde, hieß es.

An der Nasdaq sorgen schwache Geschäftszahlen von Dish Network für Kursverluste in der Aktie von 1,0 Prozent. Der zweitgrößte US-Satellitenfernsehanbieter war beim Quartalsumsatz hinter den Analystenerwartungen zurückgeblieben.

Quelle: APA 09.11.2015 22.19 Uhr

Märkte Europa / Europas Leitbörsen zur Eröffnung etwas höher erwartet

Berichtssaison weiter im Fokus

Der europäische Aktienmarkt dürfte nach den Gewinnmitnahmen zu Wochenbeginn am Dienstag wieder steigen. Für den Euro-Stoxx-50 als Leitindex der Eurozone zeichnete sich am ein freundlicher Auftakt ab.

Der X-Dax als Indikator für den deutschen Leitindex signalisierte gut eine Stunde vor dem Handelsstart ein Plus von 0,18 Prozent auf 10.835 Punkte. Zum Wochenaufstart hatte das Börsenbarometer eineinhalb Prozent eingebüßt, nachdem es seit Ende September um rund 14 Prozent nach oben geschneit war. Unterstützung kommt von der Wall Street. Zwar hatten auch dort die Indizes tags zuvor der jüngsten Kursrally Tribut gezollt und im Minus geschlossen. Seit dem Xetra-Schluss konnte sich der Future auf den Dow Jones Industrial aber etwas erholen.

Weiter im Auge behalten sollten die Anleger den Euro. Nach dem starken US-Jobbericht am Freitag war er im Vergleich zum US-Dollar auf den tiefsten Stand seit April abgerutscht. Ein fortgesetzter Fall könnte europäische Aktien stützen, da ein schwächerer Euro der Exportwirtschaft unter die Arme greift und bei den Anlegern daher für Gewinnfantasie sorgt.

Auf Unternehmensseite bleibt die laufende Quartalsberichtssaison im Fokus. Die Aktien des Immobilienfinanzierers Aareal Bank verteuerten sich vorbörslich beim Wertpapierhändler Lang & Schwarz (L&S) um 3 Prozent. Mit guten Geschäftszahlen im Rücken hatte der Vorstand die Prognosen für das laufende Jahr angehoben.

Der britische Telekomkonzern Vodafone geht dank der wirtschaftlichen Erholung in Europa und dem starken Wachstum in Schwellenländern zuversichtlicher in die zweite Hälfte des Geschäftsjahres. Grund für den Optimismus ist vor allem die Umsatzentwicklung. In den ersten sechs Monaten zogen die Erlöse mit Telekomdienstleistungen aus eigener Kraft um 1,0 Prozent an - deutlich stärker als von Experten erwartet.

Bei der Lufthansa fallen weiter Flüge aus. Die deutsche Flugbegleitergewerkschaft UFO setzt auch nach einem neuen Angebot der deutschen AUA-Mutter ihre Streiks fort. Am Dienstagmorgen sei der Sonderflugplan wie geplant angelaufen, sagte ein Lufthansa-Sprecher in Frankfurt am Main. 136 Flüge fallen demnach aus. Betroffen sind die Flughäfen Frankfurt, München und Düsseldorf.

Die Papiere des Gabelstaplerproduzenten Jungheinrich stiegen bei L&S um 1,85 Prozent, nachdem das Unternehmen die Gesamtjahresprognosen bekräftigt hatte. Für die Anteilsscheine des Biotech-Unternehmens Evotec ging es nach der Veröffentlichung von Neunmonatszahlen um 1,73 Prozent nach oben.

Aixtron-Aktien setzten ihre jüngste Erholung bei L&S mit einem Plus von gut 3 Prozent fort. Händler begründeten das mit einem positiven Analystenkommentar zu dem LED-Industrieausrüster.

Quelle: APA/dpa-AFX 10.11.2015 08.50 Uhr

Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Vergangenheitswerte. Zukünftige Entwicklungen können davon nicht abgeleitet werden.